

Pressemitteilung 3.12.2007

Online Rathaus und Datenautobahn im ländlichen Raum



Anlässlich der Haushaltsberatungen im Verband Region Rhein-Neckar haben die Grünen in der Metropolregion eine Initiative für eine bessere online Ausstattung der Region gefordert.

Zwei Dinge liegen der Fraktion dabei am Herzen: Zum einen ein Konzept für ein einheitliches online Rathaus in der Region und zum anderen eine bessere Anbindung des ländlichen Raumes an Internet und Kommunikationssysteme. „Eine zukunftsfähige Region braucht leistungs- und durchsatzstarke

Kommunikationssysteme. Dabei dürfen aber die eher ländlich geprägten Teilregionen in der Metropolregion Rhein-Neckar nicht vernachlässigt werden. Außerdem fordern wir mehr Bürgernähe bei den online Angeboten der kommunalen Verwaltungen“, führt Fraktionsvorsitzender Wolfgang Raufelder die Initiative seiner Fraktion aus.

Die Grünen fordern Haushaltsmittel, um Gutachten und Prüfaufträge für eine verbesserte Infrastruktur in der Region zu finanzieren. In der öffentlichen Verbandsversammlung am kommenden Freitag bittet die Fraktion um einen Sachstandsbericht zu den Möglichkeiten eines einheitlichen eGovernment, bevor der MRN GmbH noch für das laufende Haushaltsjahr 2007 insgesamt 90.000 Euro für eine Konzept der elektronischen Abwicklungen von Dienstleistungen ausgezahlt wird. Raufelder führt dazu ergänzend aus: „Wir bitten die Verwaltung darzustellen, welche Möglichkeiten existieren, um ein einheitliches elektronisches Vergabesystem der öffentlichen Hand einzuführen. Außerdem wollen wir, dass nicht nur die Wirtschaft, sondern auch alle Bürger von einer einheitliche Plattform für ein gemeinsames elektronisches Rathaus der Region Vorteile haben.“

In einem weiteren Antrag erwarten die Grünen Aktivitäten der Metropolregion um die Anbindung der ländlichen Räume an moderne Internetsysteme zu verbessern. „Die ländlichen Räume sind oftmals von einer Teilnahme an leistungs- und durchsatzstarken Kommunikationssystemen abgeschnitten. Die Konzentration der Telekommunikationsunternehmen beschränkt sich weitestgehend auf wirtschaftsstarke Gebiete. Die Teilhabe am weltweiten Internet, am Meinungsaustausch, der Informationsbeschaffung und der Kommunikation ist in ländlichen Gebieten aufgrund der geringen Leistungsmerkmale drastisch beschränkt. Initiativen aus den Bundesländern, wie bspw. in Baden-Württemberg die „Aktionsgemeinschaft Breitband im Ländlichen Raum“, die Clearingstelle "Neue Medien im Ländlichen Raum, der Arbeitskreis "Mediendörfer" oder das Impulsprogramm doIT-regional, sind von der Verbandsverwaltung auf ihre Umsetzung in der Metropolregion zu überprüfen“ erklärt Fraktionsmitglied Roland Fink aus dem Rhein-Neckar-Kreis.

Sollten Sie weitere Informationen benötigen, erreichen Sie den Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Raufelder unter 0170 - 960 4992.

Guido Dahm - Eduard-Mann-Str. 3, 67280 Ebertsheim, Tel. 06359 82577 für die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen im Verband Region Rhein-Neckar und im Bezirkstag Pfalz - eMail: gruene-rhein-neckar-pfalz@online.de - Internet: www.gruene-rnd.de oder www.gruene-pfalz.de